

Erstaunt erkennt Bernd in dem Fund des Chauffeurs einen an Felicitas adressierten aufgeschlitzten Briefumschlag mit dem Absendervermerk: Professor Olgers, Wien. Sie wird es wohl verloren haben, als sie mit fahrigten Fingern das Költnische Wasser aus ihrem Täschchen nahm. Daran ist weiter nichts Erstaunliches. Bernds erschreckte Ueberraschung entspringt anderer Ursache.

Gestern erst hat Felicitas ihm gesagt, daß sie ohne Nachrichten von ihrem Vater sei, daß dieser ihre Briefe unbeantwortet lasse und auch seine Geldsendungen ohne Erklärung eingestellt habe. Sie sei dadurch bereits in arge Verlegenheit geraten. Bernd hat ihr natürlich sofort einen Scheck über eine größere Summe gegeben, das heißt: er mußte ihn ihr aufräumen. Gleichzeitig mußte er sie darüber beruhigen, daß ihres Vaters merkwürdiges Verhalten bald eine Aufklärung finden werde. Und überdies dauere es ja jetzt gütlich nicht mehr lange, bis sie seine Frau sein werde. Nur seine Frau. Nichts anderes. Und dann werde es nichts mehr geben, was ihr Unruhe oder gar Pein schaffen dürfe; denn er habe ja keinen andern Gedanken, als sie und ihr Glück.

Diesem seinem Bekenntnis war dann einer jener leidenschaftlichen Ausbrüche von Felicitas' Liebe gefolgt, die ihn immer so berauschen.

Und jetzt sieht er an dem Poststempel, daß der Brief, den Professor Olgers seiner Tochter geschrieben hat, und der auch von dieser empfangen und gelesen worden war, über eine Woche alt ist.

Seine geliebte, vergötterte Fee hat ihn belogen!

Wie eine unerträgliche Last legt sich die regungslose Schwüle der Luft auf ihn.

Lang und beschwerlich dünkt ihm der kurze, nur Minuten währende Weg bis zu seinem Haus...

Endlich erreicht er wenigstens die Geborgenheit seines kühlen Zimmers. Aber auch hier will das niederziehende Gefühl nicht von ihm weichen...

Die Stille des Hauses bedrückt ihn. Die Uhr auf seinem Schreibtisch tickt mit harten Schlägen und hämmert die Sekunden in sein Herz. In das wehe Herz, das sich dagegen wehrt, daß die Zeit, die hier ver rinnt, ihn allmählich von Felicitas entfernen will.

Mit aller Kraft klammert er sich an seine Liebe. Er will sie nicht verlieren. Er sucht nach Erklärungen, Entschuldigungen wie immer, wenn etwas wie eine Enttäuschung ihm von Felicitas kommt. Aber diesmal wollen sich die sonst so bereiten Gegengründe nicht finden lassen.

Vielleicht sind sie in dem Brief selbst enthalten? Ja, hier wird die Lösung liegen!

(Fortsetzung folgt.)

A-Z-BRIEFKASTEN

Berichtigung.

Im Artikel über die Vogelberingung, erschienen in der A-Z No. 14. S. 17, ist irrthümlicherweise Herr Schrantz statt M. Hulten als Hersteller der Photo No. 11. (jungvogel) angegeben, was andurch berichtigt sein soll.

Was bringt

RADIO-LUXEMBURG

230 kH. • 1304 m. • Stärke in kw. 200

diese Woche?

Montag, 25. April

11.55: Eine Minute für die Lux. Landwirtschaft. 12.00: Konzert d. Orch. 12.30: Unterhaltungskonzert d. Orch. gesp. von der "Solo" Margarine. 13.25: Hörbericht. 14.05: Klaviersoli von Geneviève Lacroix. 20.45: Kabarettabend übertragen aus Brüssel. 22.50: Tanzmusik d. Jazzband Tommy Dallimore.

Dienstag, 26. April

11.15: Musikalische Kostbarkeiten. 12.00: Konzert d. Orch.: Operettenmusik. 13.25: Hörbericht. 14.05: Konzert mit zeitgenöss. Musik. 17.30: Sendung für die Hörerinnen. 21.00: Theaterabend. 22.05: Die französische Oper von Gounod bis Berlioz.

Mittwoch, 27. April

11.15: Hörbericht. 11.45: Luxemburger Schriftsteller: M. Funck-Brentano. 12.00: Konzert d. Orch.: Opernmusik. 14.05: Klaviersoli von Florette Guilmet. 17.30: Sendung für die Hörerinnen. 21.45: Hörbericht. 22.05: Unterhaltungskonzert d. Orch. 23.00: Tanzmusik d. Jazzband Tommy Dallimore.

Donnerstag, 28. April

10.35: Uebertragung aus der Abtei Clerf. 11.20: Kreuzzug der Blinden. Hörbericht. 11.50: Zehn Minuten bei den Pfadfindern. 12.30: Konzert d. Orch. gesp. von der "Solo" Margarine. 13.25: Hörbericht. 14.30: Sendung für die Kinder. 17.30: Sendung für die Hörerinnen. 20.45: Barjuss-Viertelstunde. 21.30: Sinfoniekonzert d. Orchest. unter Mitwirkung des Pianisten Marcel Gazelle. 22.55: Tanzmusik der Jazzband Tommy Dallimore.



Henry MERCKEL,

der französische Geiger, wirkt mit am Sinfoniekonzert von Radio-Luxemburg, am Samstag, 30. April, um 21.15 Uhr. Der Virtuose wird das Concerto von Beethoven spielen.

Freitag, 29. April

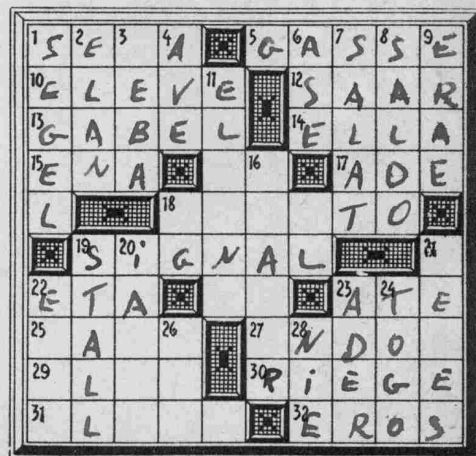
11.15: Hörbericht. 11.30: Auszüge aus: "Ein Walzertraum". 12.00: Konzert des Orch. für die Lothr. Hörer. 13.00: Chorkonzert vom "Cercle Orphéonique" von Chambéry. 17.30: Sendung für die Hörerinnen. 21.15: Einführung in Offenbachs Werk. 22.05: Kammermusik des Luxbg. Quartetts.

Samstag, 30. April

12.00: Neue Schallplatten. 13.00: Barjuss-Viertelstunde. 13.25: Hörbericht. 16.00: Plaudereien bei Dussane. 19.55: Letzburger Halef Stonn. 21.15: Sinfoniekonzert d. Orch. unter Mitwirkung des Geigers Henry Merckel. 22.00: Die litterarische Chronik von Henry Bidou.

A-Z-RÄTSEL

Kreuzwort-Rätsel.



Wagerecht: 1. häufiges Wort in Psalmen, 5. schmale Strasse, 10. Zögling, 12. Nebenfluss der Mosel, 13. Essgerät, 14. Mädchenname, 15. Name einer ehem. span. Königin, 17. Abschiedswort, 18. bekannte Brücke in Venedig, 19. Kontrollvorrichtung auf Bahnhöfen, 22. griechischer Buchstabe, 23. Göttin des Unheils, 25. Verbrechen, 27. bibl. Ort, 29. General Wallensteins, 30. Turnerabteilung, 31. Mädchenname, 32. Liebesgott.

Senkrecht: 1. Schiffsteil, 2. Gleichwort für 'Schwung', 3. Küstenfluss in Pommern, 4. lateinischer Gruss, 6. nordische Gottheit, 7. Gartenpflanze, 8. Ausdruck in der Buchhaltung, 9. Stadt und See in Kanada, 11. weiblicher Vorname, 16. kleines Raubtier, 19. Tierbehausung, 20. Mädchenname, 21. Göttin des Ackerbaues, 22. Gestalt aus dem fliegenden Holländer, 23. Blutgefäß, 24. Land in Westafrika, 26. Grundstoff, 28. Verneinung.

Auflösung aus Nr. 16.

Magisches Doppeldreieck.

1/1 Erlangen, 7/2 Reisen, 8/3 Liter, 10/4 Asen, 12/5 Ner, 16/6 Nordland, 15/9 Sultan, 14/11 Pasta, 13/13 Ball, 11/14 Pud.

Denksportaufgabe.

Der Osterhase hat 42 Eier versteckt.